



Anlage 2: Hinweise zur Erstellung von Entwässerungsplänen für Schmutz- und Niederschlagswasser im Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Starnberger See / Musterentwässerungsplan

1. GRUNDLEGENDE ART DER DARSTELLUNG

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- Die Pläne sind auf die Blattgröße DIN A4 gefaltet einzureichen. Der aufgefaltete Plan darf maximal 90 cm breit und 150 cm lang sein. Dabei ist ein formstabiles Planpapier zu verwenden, das eine deutliche Linienführung zulässt. Bei farbiger Darstellung ist die Farbe „grün“ nicht zulässig. Die Mindestschriftgröße beträgt 2,5 mm.
- Die Planbeschriftung hat im Planstempel auf der Deckseite zu erfolgen.
- Die Ausfertigungen sind zweifach einzureichen und nachfolgend zu kennzeichnen:
 1. Ausfertigung (rot)
 2. Ausfertigung (blau)
- Grundriss und Abwicklung sind im Maßstab 1:100 darzustellen. Größere Objekte sind im Maßstab 1:200 zulässig.

2. ÜBERSICHTSLAGEPLAN

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- Maßstab 1:1000
- Nordpfeil
- Umstrichelung zur Kennzeichnung des Baugrundstückes
- Geplantes Bauvorhaben in kreuzender Schrägschraffur
- Flurstücksnummer, Hausnummer des Baugrundstückes und der Nachbargrundstücke
- Straßennamen auch benachbarter Kreuzungen
- Darstellung aller baulichen Anlagen auf dem Baugrundstück und den angrenzenden Nachbargrundstücken
- Darstellung der vorhandenen und geplanten Entwässerungsleitungen inkl. Schächten und Anschluss an den öffentlichen Kanal
- Darstellung des öffentlichen Kanals mit Bezeichnung von Kanaldurchmesser, Material und Haltungslänge usw., Fließrichtung und Gefälle

3. GRUNDRISS

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- Darstellung der gesamten Entwässerungsanlage auf dem Grundstück, wenn sie an den öffentlichen Schmutz- oder Niederschlagswasserkanal angebunden ist bzw. wird (Darstellung bis einschließlich Anschluss an den öffentlichen Kanal)
- Darstellung der best. bzw. neu geplanten Abwasser-Fremdleitungen, z.B. von Nachbarn, wenn sie an den öffentlichen Kanal des Abwasserverbandes Starnberger See angeschlossen sind bzw. werden (ggf. auch best. querende öffentliche Kanäle)
- Darstellung aller Sparten (Gas, Strom, Wasser usw.) im Bereich des Grundstücksanschlusses an den öffentlichen Hauptkanal
- Darstellung des untersten Geschosses und aller relevanten Geschosse, die unterhalb der Rückstauenebene liegen
- Beschriftung der Rückstauenebene an den entsprechenden öffentlichen Schächten
- Darstellung aller Grundstücksgrenzen
- Angabe der Nutzungsart der dargestellten Räume
- Keine Maßketten gemäß Hochbauplänen
- Darstellung des vorhandenen Baumbestandes mit Art des Baumes und Stammumfang in 1 m Höhe
- Darstellung aller Entwässerungseinrichtungen unterhalb der Rückstauenebene und Sicherung gegen Rückstau gemäß nachfolgenden Normen (DIN – EN 12056 – 1, 4.4 und 5.5 sowie DIN – EN 1986 – 100, 7.4)
- Darstellung aller Entwässerungseinrichtungen oberhalb der Rückstauenebene im freien Gefälle
- Darstellung des Technikraums mit Angabe des Brennwertheizkessels in [kW]

4. ABWICKLUNG

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- Darstellung der kompletten Abwicklung einschl. der Dachentlüftung
- Darstellung der Abwicklung in tatsächlicher Länge
- Darstellung des Bezugshorizonts sowie der Höhenkoten in [m ü. NHN]
- Darstellung der Rückstauenebene in jedem Plan
- Angabe der Gefälle der Leitungen (s. DIN EN 12056, DIN EN 752-4 und DIN 1986-100, 14.1.5.3)
- Einhaltung der maßgebenden Frostschutztiefe von 1,20 [m] für alle Leitungen

5. LEITUNGSDARSTELLUNG

5.1 Entwässerungsleitungen Schmutz-, Niederschlags-, Misch- und Drainagewasser sowie Schächte

<input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt	<input type="checkbox"/> Schachtabdeckungen der Klasse D (siehe Anlage 5)	
	<input type="checkbox"/> Leitungswerkstoff (Steinzeug [Stz], Polypropylen [PP], Guss [G], Polyvinylchlorid [PVC], Polyethylen [PE] usw. gemäß Vorgaben des Abwasserverbandes Starnberger See)	
	<input type="checkbox"/> Leitungsdarstellung	
		Drainagewasser
	<input type="checkbox"/> Leitungsdarstellung gemäß DIN 1986 -100 – Tabelle 1	
		Schmutzwasser _____
		Niederschlagswasser - - - - -
		Mischwasser - - - - -

5.2 Bestandsgrundlagen Schmutz-, Niederschlags-, Drainagewasser-beseitigung

<input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt	<input type="checkbox"/> Bestehende Leitungen (im unmittelbaren Umfeld der öffentlichen Anschlusspunkte und auf dem Grundstück)	
		Schmutzwasser // // // // // // //
		Niederschlagswasser // // // // // // //
		Mischwasser // // // // // // //
		Drainagewasser //.....//.....//.....//.....//.....//.....//.....
	<input type="checkbox"/> Zu beseitigende Leitungen	X X X X X X X
	<input type="checkbox"/> Versorgungsleitungen (Sparten) im Umfeld der Entwässerungsleitungen	
		Elektrizität
		Gas
		Wasser
		Fernwärme = = = = =
		Kabel
		(Beleuchtung, Telekom usw.)

5.3 Mauerwerk

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Neues Bauwerk schraffieren |
| <input type="checkbox"/> | Bestand grau hinterlegen |

5.4 Sonstiges

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Leitungsverzweigungen, Schächte usw. für eindeutige Zuordnung in Grundriss/Abwicklung u.a. eindeutig bezeichnen |
| <input type="checkbox"/> | Unterirdische Behälter (z. B. Erdtank) mit Eintragung der Medienleitung |
| <input type="checkbox"/> | Die Korrektheit des dargestellten Bestands muss eigenverantwortlich durch den Bauherrn überprüft werden, um etwaigen Problemen auf der Baustelle vorzubeugen |

6. UNTERSCHRIFT/ ADRESSE

<input type="checkbox"/> erfüllt
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Originalunterschriften auf sämtlichen Plänen von Bauherr/in, Grundstückseigentümer/-in, Planersteller/in |
| <input type="checkbox"/> | Beilegung der Unterschriften aller Eigentümer bei Anschluss an Privatkanälen bzw. Einleitung in Privatgewässer/ Gewährung des Leitungsrechtes bzw. der Einleitung |
| <input type="checkbox"/> | Anschrift mit Telefonnummer und Emailadresse des Bauherrn und Planers |

7. ART DES ABWASSERS

Meldung an Sachgebiet Abwasserüberwachung/ Monitoring u. Nachreichung d. Unterlagen

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Häuslich / Kommunal oder |
| <input type="checkbox"/> | Gewerblich / Industriell (Abwasser, das in seiner Beschaffenheit und/oder Menge von häuslichem Abwasser abweicht) |
| <input type="checkbox"/> | Abscheideranlage (Fett-/Öl-/Leichtflüssigkeits-/Stärke-Abscheider) |
| <input type="checkbox"/> | Abwasservorbehandlungsanlage (z.B. bzgl. Inhaltsstoffe, pH-Wert, Temp.) |
| <input type="checkbox"/> | Metalldach > 50 m ² (beschichtet oder unbeschichtet) |
| <input type="checkbox"/> | Wohncontainer-Anlage mit Sanitärbereich od. Sanitärcontainer auf Baustelle |

Wenn das Abwasser vom haushaltsüblichen Abwasser abweicht, sind folgende Informationen beim Abwasserverband einzureichen:

1. Beschaffenheit des Abwassers
2. Menge des Abwassers
3. Art der Reinigung / des Abscheiders
4. Berechnungen zu den angeführten Abscheidern/Vorbehandlungsanlagen
5. Überflutungsnachweis bei Einleitung in den Kanal und mehr als 800 m² abflusswirksame Fläche

8. ANMERKUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

